

# Entwicklung von Kindern allein erziehender Eltern -

## Ergebnisse der Berliner Einschulungsuntersuchungen

**S. Bettge, S. Oberwöhrmann, S. Hermann & G. Meinlschmidt**

**Arbeitskreis Kind und Familie, Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Berlin, 5.11.2010**

## Fragestellung

- Wie entwickeln sich Kinder allein erziehender Eltern im Vergleich zu Kindern, die bei beiden Eltern aufwachsen?
- Literatur zu Alleinerziehenden fokussiert auf deren Gesundheit und soziale Lage und weniger auf ihre Kinder und deren Entwicklung und Gesundheit
- Aufwachsen bei allein erziehenden Eltern als Risikofaktor für die psychische Gesundheit identifiziert (z. B. Bella-Studie)

## Alleinerziehende – ein Definitionsproblem

- verschiedene definatorische Ansätze (amtl. Statistik)
- Einschulungsuntersuchungen in Berlin:
  - Selbstdefinition
  - teils unter Einfluss der Tatsache, dass es sich um Angaben bei einem „Amt“ handelt
- erfasst nur den aktuellen Lebensabschnitt, keine Aussage über Gesamtbiografie möglich

# Einschulungsuntersuchungen in Berlin

- **Individuelle Zielsetzung**
  - Erkennen von gesundheitlichen Problemen und Gefährdungen
  - Einleiten geeigneter Diagnostik, Therapie und/oder Fördermaßnahmen
- **Zielsetzung für die Gesundheitsberichterstattung**
  - fortlaufendes Monitoring der gesundheitlichen Lage
  - Berücksichtigung sozialer Parameter
  - Identifikation von Handlungsbedarf und Zielgruppen

# Erhobene Merkmale: Soziodemografie

- Alter, **Geschlecht**
- **Familienkonstellation**
  - Anzahl Erwachsener im Haushalt
  - Anzahl Kinder im Haushalt
  - Kind lebt bei beiden Eltern, allein erz. Elternteil, anderswo
- **Sozialstatus** der Familie in 3 Gruppen, Index aus:
  - Schulbildung Mutter/Vater
  - berufliche Bildung Mutter/Vater
  - Erwerbsstatus Mutter/Vater
- **Deutschkenntnisse** (bei Kindern nichtdeutscher Herkunft)
  - nicht, kaum, flüssig mit Fehlern -> unzureichend
  - gut oder sehr gut -> ausreichend
- **Kitabesuchsdauer**
  - nicht oder bis zu 2 Jahren
  - länger als 2 Jahre

## Erhobene Merkmale: Entwicklung

- **Teilnahme** an den Kinder-Früherkennungsuntersuchungen **U1 bis U8**
- **S-ENS:** Entwicklungsscreening für Einschüler/innen
  - Körperkoordination (Grobmotorik)
  - Visuomotorik
  - visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
  - Sprache (Pseudowörter, Wörter ergänzen, Sätze nachsprechen, Artikulation)
- **Schulische** (4 Bereiche) **oder sonderpädagogische** (6 Bereiche) **Förderempfehlung**

# Operationalisierung der Zielgrößen

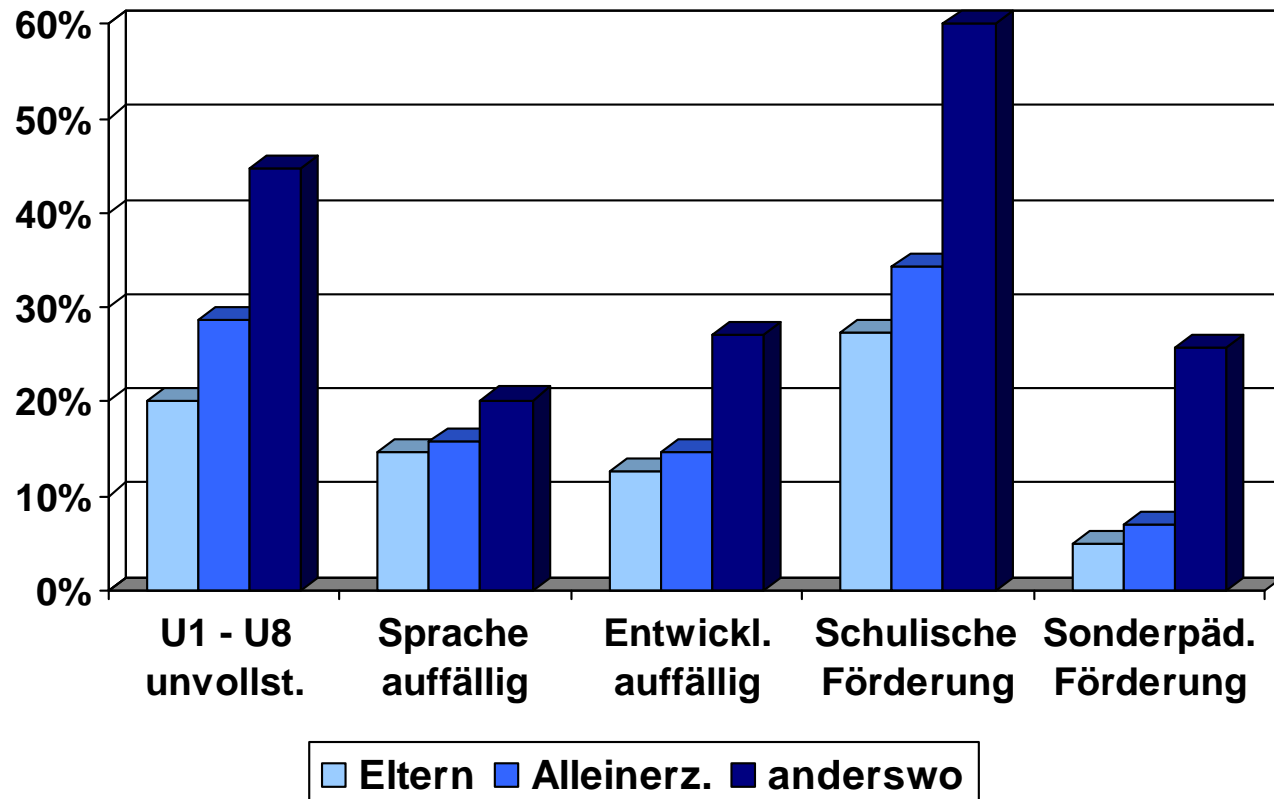
- **U1 bis U8 vollständig**
- **Sprache auffällig:**
  - auffälliges Ergebnis in mindestens 2 der 4 Subtests (Pseudowörter, Wörter ergänzen, Sätze nachsprechen, Artikulation)
- **Entwicklungsauffälligkeiten:**
  - Anzahl auffälliger Ergebnisse in den 4 Entwicklungsbereichen Körperkoordination, Visuomotorik, visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, Sprache
- **Schulische Förderempfehlung**
  - für mindestens einen der vier Förderbereiche (Grobmotorik, Visuomotorik, Sprachheilpädagogik, emotional-soziale Entwicklung) wird eine Förderempfehlung abgegeben
- **Sonderpädagogische Förderempfehlung**
  - für mindestens einen der sechs Förderbereiche (Sehen, Hören, Sprache, körperlich-motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, autistische Behinderung) wird eine Förderempfehlung abgegeben

## Einschüler/innen in Berlin 2008 (n = 26.390)

Merkmale		
weiblich	12.645	47,9 %
männlich	13.745	52,1 %
bei Eltern	18.424	71,7 %
bei allein erziehendem Elternteil	7.062	27,5 %
anderswo	211	0,8 %
untere Statusgruppe	5.278	22,6 %
mittlere Statusgruppe	11.914	50,9 %
obere Statusgruppe	6.193	26,5 %



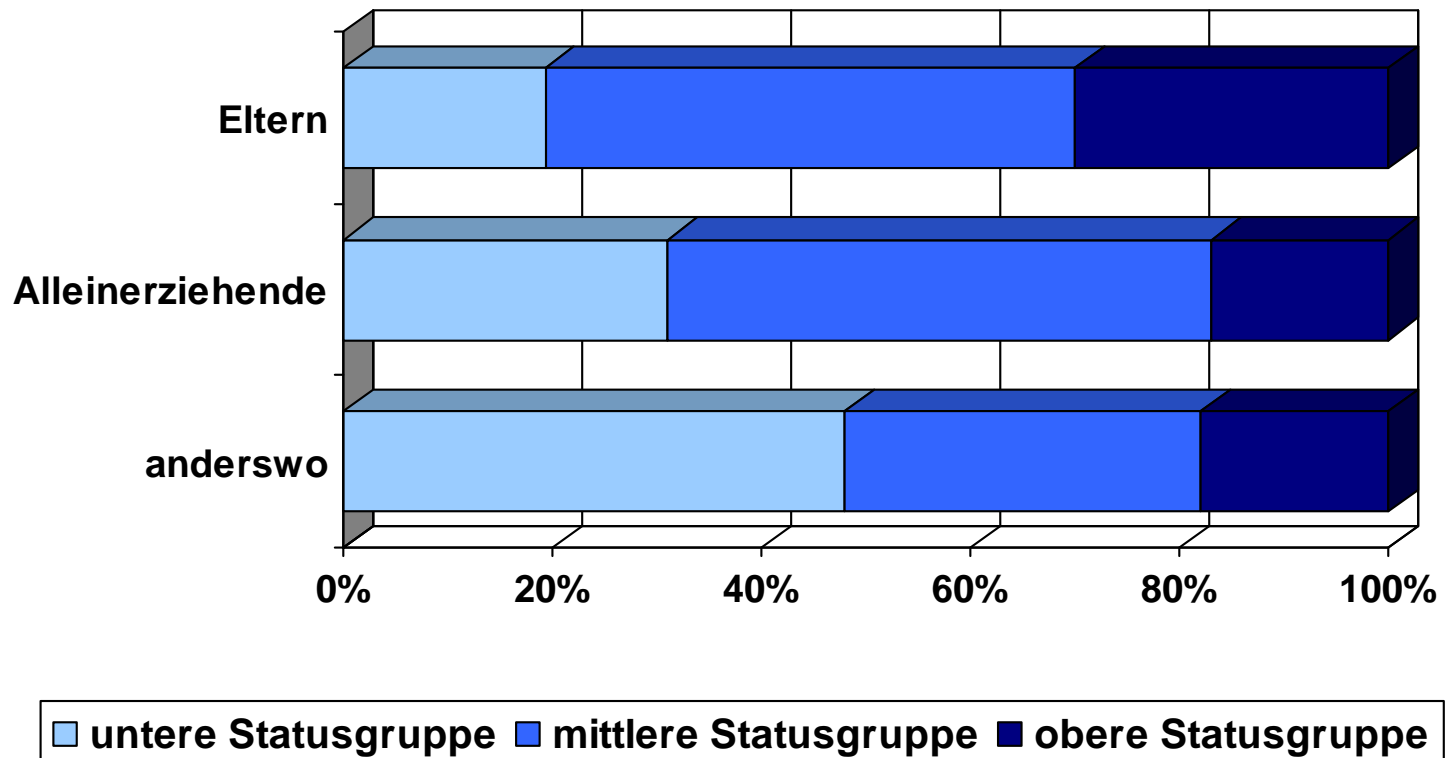
## Deskription Zielgrößen nach Familienform



## Ergebnisse zur Familienform

- Kinder, die nicht bei den Eltern aufwachsen, haben den höchsten Grad an Auffälligkeiten
- Kinder allein erziehender Eltern nehmen seltener die Früherkennungsuntersuchungen vollständig wahr
- Kinder, die mit beiden Eltern zusammenleben und Kinder allein erziehender Elter unterscheiden sich kaum in der sprachlichen Entwicklung und in der Entwicklung insgesamt
- Kinder allein erziehender Eltern bekommen häufiger als Kinder, die mit beiden Eltern zusammenleben, schulischen oder sonderpädagogischen Förderbedarf bescheinigt

## Familienform und sozialer Status



## Regressionen Familienform und Sozialstatus auf Zielgrößen

Zielgröße	OR Familienform (95 % KI)	
	nur Familienform	Familienform und Sozialstatus
U1 bis U8 unvollständig	<b>1,6</b> (1,5 - 1,8)	<b>1,4</b> (1,3 - 1,5)
Sprache auffällig	<b>1,1</b> (1,0 - 1,2)	<b>0,9</b> (0,8 - 1,0)
Entwicklung auffällig	<b>1,2</b> (1,1 - 1,4)	<b>1,0</b> (0,9 - 1,1)
Schulische Förderung	<b>1,4</b> (1,3 - 1,5)	<b>1,2</b> (1,1 - 1,3)
Sonderpädagogische Förderung	<b>1,5</b> (1,2 - 1,7)	<b>1,2</b> (1,0 - 1,4)

## Regressionen Familienform, Sozialstatus, Deutschkenntnisse Kind und Kitabesuch auf Zielgrößen

Zielgröße	OR Einflussgröße (95 % KI)			
	allein erziehend	Sozialstatus niedrig	unzur. Deutschk. Kind	Kitabesuch $\leq 2$ Jahre
U1 bis U8 unvollständig	1,6	1,6	1,3	1,6
Sprache auffällig	n.s. (1,1)	1,6	7,8	1,6
Entwicklung auffällig	n.s. (1,1)	1,9	4,1	1,5
Schulische Förderung	1,2	1,9	3,0	1,2
Sonderpäd. Förderung	n.s. (1,2)	1,5	4,9	n.s. (0,9)

## Zusammenfassung der Ergebnisse

- Entwicklungstests zeigen kaum Unterschiede zwischen Kindern Alleinerziehender und Kindern, die bei beiden Eltern aufwachsen
- Risikogruppe ist die kleine Gruppe der Kinder, die „anderswo“ aufwachsen
- Andere Einflussgrößen wie sozialer Status und Deutschkenntnisse sind bedeutsamer
- Dennoch mehr Förderempfehlungen für Kinder Alleinerziehender

## Diskussion und Schlussfolgerungen

- erhöhter Anteil an Förderempfehlungen bei Kindern Alleinerziehender
  - emotional-soziale Entwicklung?
  - realistische Einschätzung der elterlichen Förderkapazitäten oder Vorurteil?
- Kinder Alleinerziehender nicht vorrangige Zielgruppe für Prävention und Intervention
- sozialer Status, Deutschkenntnisse und Kitabesuch bedeutsamer für kindliche Entwicklung als Familienform

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

[susanne.bettge@senguv.berlin.de](mailto:susanne.bettge@senguv.berlin.de)

## GBE Berlin im Internet:

<http://www.berlin.de/sen/statistik/gessoz/index.html>

<http://www.gsi-berlin.info>